

**Aktivitäten**

<b>Fehlermeldung bei Webservice-Post-Methode "basis/aktivitaet" anpassen</b>	Schlüssel	EN-148241
<b>Beschreibung</b>	Eine neue Aktivität soll via Webservice immer mit der Post-Methode "basis/aktivitaetgenerieren/execute" erstellt werden. Deshalb wird beim Aufruf der Post-Methode "basis/aktivitaet" die Fehlermeldung "Bitte verwenden Sie für das Einfügen von Aktivitäten die Methode 'ExecuteAktivitaetGenerieren!'" zurückgegeben. Der Methoden-Name entspricht fälschlicherweise noch der SOAP-Bezeichnung.	
<b>Lösung</b>	Der Methoden-Name wird auf "basis/aktivitaetgenerieren/execute" geändert. Der gleiche Hinweis wird in der innoconnect-Help bei der Post-Methode "basis/aktivitaet" ergänzt.	

<b>Neue Synchronisations-Varianten</b>	Schlüssel	EN-148266
	Anwendung	Desktop

<b>Beschreibung</b>	Im Wertebereich eines Aktivitätsthemas oder einer -aktion kann im Wertebereich-Parameter "Synchronisation (SyncPool-Id)" hinterlegt werden, welche Synchronisation beim Speichern einer Aktivität gestartet werden soll.	
	Aktuell stehen zwei Standard-Synchronisationen zur Verfügung:	
	* Aktivitäten Familienmitglieder * Aktivitäten Haushaltsmitglieder	
	Bei diesen beiden Synchronisationen ist die Checkbox "Synchronisieren" im Fenster "Synchronisation" automatisch gesetzt. Es soll auch eine Variante geben, wo diese Checkbox nicht gesetzt ist.	
<b>Lösung</b>	Es stehen zwei neue Standard-Synchronisationen zur Verfügung: - Aktivitäten Familienmitglieder (Synchronisieren-Checkbox leer) - Aktivitäten Haushaltsmitglieder (Synchronisieren-Checkbox leer)	
	Die bestehenden Standard-Synchronisationen werden umbenannt: - Aktivitäten Familienmitglieder (Synchronisieren-Checkbox gesetzt) - Aktivitäten Haushaltsmitglieder (Synchronisieren-Checkbox gesetzt)	
	Zudem stehen im Fenster "Synchronisation" auf dem Kontextmenü der beiden Spalten "Synchronisieren" und "Nie Sync" die Menüpunkte "Alle aktivieren" und "Alle deaktivieren" zur Auswahl.	

<b>Aktivitäten- und Nachrichten-Mutationswarteschlange für Portal "EVUlution - ENERGYBOARD"</b>	Schlüssel	EN-148484
	Anwendung	Desktop

<b>Beschreibung</b>	Das Portal "EVUlution - ENERGYBOARD" möchte über Änderungen und Nachrichten via Mutationswarteschlange informiert werden.	
<b>Lösung</b>	Die Mutationswarteschlangen für Aktivitäten und Nachrichten werden für das Softwaresystem 501 "EVUlution - ENERGYBOARD" freigeschaltet.	

**Anlagen | Produktionsanlagen**

<b>Aufgabenmanager für Tabelle Stromerzeugungsanlage</b>	Schlüssel	EN-148382
<b>Beschreibung</b>	Es existiert noch kein Aufgabenmanager für die Tabelle 'Stromerzeugungsanlage'.	
<b>Lösung</b>	Es wurde ein Aufgabenmanager für Neu und Änderung der Tabelle 'Stromerzeugungsanlage' implementiert. Damit können z. B. Aktivitäten erstellt werden, wenn die Beglaubigung eingetragen wird.	

<b>Photovoltaikmodul - Datenfeld Ausrichtungswinkel</b>	Schlüssel	EN-148487
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Im Datenfeld Ausrichtungswinkel können nur Werte zwischen 0 und 360 Grad erfasst werden. Es sollte aber auch die Möglichkeit bestehen, den Azimutwinkel (-180 bis 180 Grad) zu erfassen.	
<b>Lösung</b>	Beim Datenfeld Ausrichtungswinkel können auch Werte zwischen -180 und 180 Grad erfasst werden.	

**Auftrag erfassen/erteilen/erledigen**

<b>Fehlermeldung beim Erfassen eines Ableseauftrages</b>		Schlüssel	EN-148394
<b>Beschreibung</b>	Beim Erstellen eines Auftrages für die Ablesung mit Grund "Abrechnung" erscheint die Fehlermeldung "Konflikt mit der CHECK-Einschränkung "TerminlaufworkAblesung_AkontoGrundlage_Check".		
<b>Lösung</b>	Die Check-Einschränkung für das Feld "AkontoGrundlage" auf der Tabelle "Techanl.TerminlaufworkAblesung" ist korrigiert. Aufträge für die Ablesung mit Grund "Abrechnung" können fehlerfrei erstellt werden.		

<b>Performanceverbesserung beim Laden der Auftragspositionen in der Teilanwendung 'Auftrag erledigen'</b>		Schlüssel	EN-148564
<b>Beschreibung</b>	Das Laden der Auftragspositionen in der Teilanwendung 'Auftrag erledigen' kann sehr lange dauern mit dem SQL Server 2022.		
<b>Lösung</b>	Das Laden der Auftragspositionen in der Teilanwendung 'Auftrag erledigen' ist performant.		

**Automatische Zählerprozesse | Automatische Aufträge**

<b>Ermittlung der Einstellung "Auftragsstapel pro Termin" verbessern</b>		Schlüssel	EN-148326
<b>Beschreibung</b>	Wenn zum gleichen System (gleiches Anwendungsobjekt) der synchrone und asynchrone MDM-Connector aktiv sind, ermitteln die automatisierten Aufträge die Einstellung "Auftragsstapel pro Termin" doppelt. Dies kann bei unterschiedlichen Einstellungen zu Fehlverhalten beim "Auftrag erteilen" führen.		
<b>Lösung</b>	Die Einstellung "Auftragsstapel pro Termin" wird korrekt ermittelt.		

**Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel**

<b>Hohe Arbeitsspeicherauslastung und Verlangsamung</b>		Schlüssel	EN-148344
		Anwendung	Mobile
<b>Beschreibung</b>	Die Suchfilter (z.B. im mobilen Gerätewechsel und bei den Aktivitäten) reagieren träge. Sind im mobilen Gerätewechsel zudem Auftragsstapel Daten (inkl. erfasste Datensätze) mit vielen verschiedenen, zusammenhängenden Datensätzen vorhanden, kann dies die App zusätzlich stark verlangsamen und in bestimmten Fällen sogar zum Absturz der App führen.		
<b>Lösung</b>	Die betroffenen Suchfilter- und Offline-Datenbank-Abfragen wurden verbessert.		

<b>Gerätewechsel über Schnittstelle mit Leistungsspitze am gleichen Tag schlägt fehl</b>		Schlüssel	EN-148379
<b>Beschreibung</b>	Wird eine Ersatzinstallation über die Schnittstelle gemeldet und enthält zum Wechseldatum keine Uhrzeit, jedoch eine Leistungsspitze am Wechseldatum mit Uhrzeit (von der Deinstallation), dann scheitert die Installation mit einer Fehlermeldung.		
<b>Lösung</b>	Der Installationszeitpunkt wird innerhalb des Tages korrekt angepasst, falls die gleichentags erfasste Deinstallation eine Uhrzeit besitzt. So, dass die Ersatzinstallation keinen Fehler mehr auslöst. Deinstallations-Messwerte ohne Uhrzeit werden immer mit dem im XML enthaltenen Datum und 00:00 als Messzeit eingetragen.		

<b>Laden der Auftragsposition in der App dauert lange</b>		Schlüssel	EN-148522
		Anwendung	Mobile
<b>Beschreibung</b>	Ist eine Auftragsposition etwas umfangreicher (z.B. Geräte mit vielen Zählwerken), dann dauert es einige Sekunden, bis die Daten geladen sind.		
<b>Lösung</b>	Die Performance bei Offline-Datenbank-Abfragen beim Öffnen einer Auftragsposition in der innosolv Mobile App wurde verbessert.		

<b>Messzeit vor der Gültigkeit der Installation bei Gerätewechsel mit Uhrzeit</b>		Schlüssel	EN-148541
<b>Beschreibung</b>	Der "Gerätewechsel mit Uhrzeit" kann zu einem Fehler führen, wenn für die Deinstallation eine Uhrzeit erfasst wird und bei der Ersatzinstallation Leistungsspitzen mit sehr alten Zeitstempeln (z.B. 01.01.2000) ausgelesen werden.		
<b>Lösung</b>	Der "Gerätewechsel mit Uhrzeit" kann auch in der beschriebenen Konstellation erfolgreich durchgeführt werden.		

**Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel**

**Verarbeitung der Gerätewechsel optimiert** Schlüssel EN-148543

**Beschreibung** Bei den folgenden speziellen Situationen kann die Verarbeitung von Gerätewechseln fehlerhaft sein:

- \* Die Deinstallation wurde bereits am gleichen Tag ohne Auftrag durchgeführt, und anschließend erfolgt die Installation des neuen Geräts über die Import-Datei. Diese Datei beinhaltet sowohl die Deinstallation als auch die Installation der Geräte.
- \* Bei dem Gerätewechsel durch das Import-File tritt ein Fehler bei der Installation des Geräts auf. Die Deinstallation wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Import-File wird korrigiert, um eine fehlerfreie Installation zu gewährleisten, woraufhin der Import erneut ausgeführt wird.

**Lösung** Auch bei den aufgeführten speziellen Situationen wird der Gerätewechsel fehlerfrei verarbeitet.

**Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector**

**Jobarchivierung: MDM-Connector asynchron** Schlüssel EN-148324

**Beschreibung** Die Jobs vom "asynchronen MDM-Connector" werden vom Plugin direkt nach der Verarbeitung archiviert. Dies kann die Job-Tabelle kurze Zeit blockieren.

**Lösung** Die Archivierung der Jobs vom "asynchronen MDM-Connector" wird neu zu Randzeiten im "Daily-Task" durchgeführt.

**Basis, Allgemeines, innosolv**

**Fehlerhaftes Anwendungsobjekt bei Rechnungskopie-Versand per E-Mail** Schlüssel EN-148517  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Ein Benutzer versendet im Register "Rechnungen" (Fenster "Vertrag verwalten") eine Rechnungskopie per E-Mail (Auswertungen  Per E-Mail versenden). Hier wird fälschlicherweise das Anwendungsobjekt "Einmalrechnungen" geprüft. Hat der Benutzer keine Rechte für dieses Anwendungsobjekt, ist im Zwischenfenster "E-Mail-Daten auswählen" die Checkbox "Mit Aktivität protokollieren" gesetzt und gesperrt. D.h. die Rechnungskopie müsste zwingend mit einer Aktivität archiviert werden.

**Lösung** Beim Versand von Rechnungskopien via E-Mail wird das korrekte Anwendungsobjekt geprüft. Somit kann die Checkbox korrekt verwendet werden.

**Dokumente**

**PDF-Dokumente PDF/A Konform erstellen** Schlüssel EN-147709

**Beschreibung** Aus der Anwendung kann via Kontextmenü ein PDF eines innoreportes gespeichert oder versandt werden (PDF-Datei > Speichern unter..., in Dokumente speichern..., Per E-Mail versenden...). Diese Dokumente können nicht PDF/A Konform erstellt werden.

**Lösung** Auf der Reportdefinition kann bei innoreports die PDF/A Konformität (PDF/A1, PDF/A2, PDF/A3) hinterlegt werden. Die Einstellung bewirkt, dass die PDFs mit entsprechender PDF/A Konformität erstellt werden. Die Einstellung gilt nur für die PDFs, welche via Kontextmenü erstellt werden.

Wird ein PDF via Seitenansicht exportiert, kann die PDF/A Konformität im Dialog vor dem Speichern des PDFs eingestellt werden. Die Eingestellten Werte werden lokal gespeichert und sind beim nächsten Export via einer Seitenansicht vorbelegt.

In den Jobdefinitionspositionen für Elektronisches Reporting und die clientseitige Archivierung wurde der Parameter "PDF/A Konformität" hinzugefügt. Über diese Einstellungen kann für die Erstellung der PDFs die PDF/A Konformität hinterlegt werden. Die Einstellungen im Report haben keinen Einfluss auf die Erstellung der PDFs via PlugIn!

**Integration DeepSign: Version nach Signieren wird nicht geschrieben - Proxy-Fehler** Schlüssel EN-148573

**Beschreibung** Nachdem ein PDF-Dokument durch alle avisierten Personen unterzeichnet wurde, lädt das System das Dokument automatisch vom DeepSign-Webservice herunter und speichert dies als neue Dokumentversion.

Dabei kann in der Anwendung folgender Fehler auftreten:

System.Net.WebException: Der Remoteserver hat einen Fehler zurückgegeben: (407) Proxyauthentifizierung erforderlich.

**Lösung** Der Download des Dokumentes wird durch den innoweb-service durchgeführt, damit allfällige Proxy-Einstellungen berücksichtigt werden.

**Einwohner**

<b>Aktivität mit beteiligter Verbindung vom Typ "Partner" führt bei Scheidung zu Fehler</b>	Schlüssel Anwendung	EN-147375 Desktop
<b>Beschreibung</b> Ist eine Verbindung vom Typ "Partner" als beteiligte Person in einer Aktivität "Scheidung" eingetragen und die Scheidung wird durchgeführt, wird die Subjektverbindung "Partner" gelöscht. Dabei kommt es zu folgendem Fehler: "Löschen Datensatz in Tabelle SUBJEKTZUORD ist nicht möglich, da korrespondierende Datensätze in der Tabelle AKTIVITAETBETILIGTE existieren!".		
<b>Lösung</b> Der Lösprozess der Subjekt-Verbindung vom Typ "Partner" wird erweitert, sodass Beteiligte dieser Verbindung automatisch gelöscht werden.		

<b>UPI-Bezug während der Subjekterstellung nicht immer möglich</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148026 Desktop
<b>Beschreibung</b> Während der Subjekterstellung wird die Lupenschaltfläche zur Suche der Person in UPI nicht immer freigeschaltet, obwohl die Identifikationsfelder gesetzt sind.  Das Problem taucht nur auf, wenn bei der ersten Personensuche in UPI kein Treffer gefunden wird und danach Daten nochmals angepasst werden.		
<b>Lösung</b> Die Lupenschaltfläche zur Personensuche in UPI wird in der Subjekterstellung freigeschaltet, sobald die Identifikationsfelder gesetzt werden.		

<b>Report Infostar-Daten in Auswertungen</b>	Schlüssel	EN-148293
<b>Beschreibung</b> Im Zuzug kann der Report "Infostar-Daten" angezeigt werden. Dieser Report ist jedoch nicht über die Auswertungen aufrufbar.		
<b>Lösung</b> Der Report "Infostar-Daten" ist via Auswertungen auf dem Einwohner ebenfalls aufrufbar. Wenn keine Daten von Infostar vorhanden sind, wird ein entsprechender Hinweis auf dem Report angedruckt.		

<b>Erweiterung Webservice GetEinwohner mit AusAuswGueltigVon</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148690 Desktop
<b>Beschreibung</b> Im Webservice GetEinwohner werden Attribute zum aktuellen Ausländerausweis ermittelt. Das Attribut AusAuswGueltigVon steht jedoch nicht zur Verfügung.		
<b>Lösung</b> Der EinwohnerService wurde um das Attribut AusAuswGueltigVon erweitert.		

**Einwohner | Auswertungen**

<b>Sammelauskünfte - Doppelte Protokollierungen bei Reportjobs / elektronischem Reporting</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148133 Desktop
<b>Beschreibung</b> Wird die Protokollierung für eReporting oder Reportjobs aktiviert mit Empfänger als Text oder Empfänger-Id_Subjekt, wird die Protokollierung doppelt eingetragen.  Das Problem ist, dass bei der Joberstellung die Einträge protokolliert werden und anschliessend bei der Druckaufbereitung erneut. Die Protokollierung soll nur einmalig geschrieben werden.		
<b>Lösung</b> Protokollierungseinträge für eReporting / Reportjobs werden nur bei der Joberstellung geschrieben. Die bereits existierenden doppelten Protokollierungen können nicht automatisch ermittelt und bereinigt werden.		

<b>Einwohner Auswertungen: Zuzug_ID_Gemeinde wird nicht korrekt ermittelt</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148673 Desktop
<b>Beschreibung</b> In der Mutationsliste für Einwohner wird die Zuzugsgemeinde falsch ermittelt. Die Gemeinde wird vom Zuzugsort abgeleitet, auch wenn eine Gemeinde im Meldeverhaeltnis angegeben ist.		
<b>Lösung</b> Die Ermittlung wird angepasst, sodass in jedem Fall die richtige Zuzugsgemeinde ermittelt wird.		

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse**

<b>Jobfehler bei Export eCH Datenaustausch Subjekte</b>		Schlüssel	EN-147914
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>In gewissen Konstellationen kann es zum Jobfehler oder falschen Datenexporten kommen. Betroffen ist der Export Subjekt Mutationen (eCH Datenaustausch Subjekte). Folgende Probleme und Konstellationen wurden erkannt:</p> <p>* Bei einer Datenkorrektur Zivilstand für zwei Subjekte erscheint ein Fehler, die Paketmeldung kann nicht erstellt werden. Dieser Fehler erscheint immer, wenn zwei oder mehr Mutationspositionen im selben Job versendet werden sollen.</p> <p>* Export Mutation bei inzwischen verheirateten Subjekten. In diesem Fall wird fälschlicherweise der Partner bereits in den vorherigen Mutationen ermittelt, jedoch ist die Ermittlung nicht vollständig.</p>		
<b>Lösung</b>	Die Paketmeldungen können korrekt aufbereitet werden. Der Partner wird auch in diesen Konstellationen korrekt ermittelt.		
<b>Meldung an kantonales Migrationsamt: Ermittlung Eventdate bei Mutationen</b>		Schlüssel	EN-148300
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Via eCH-0223 werden elektronische Meldungen an das kantonale Migrationsamt gesendet. Dabei können manuelle Meldungen via Geschäftsfall auf dem Einwohner aber auch Mutationen versendet werden. Das Eventdate in der Meldung wird bei Mutationen mit Melde datum und nicht mit dem Ereignisdatum gesetzt.</p>		
<b>Lösung</b>	Das Eventdate wird bei Mutationen analog dem Ereignisdatum gesetzt.		
<b>Datenqualitätsjob eCH-konforme Namen: Aktivität mit Dokument wird immer erstellt</b>		Schlüssel	EN-148304
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Wenn keine nicht eCH-konforme Namen vorhanden sind, wird im Datenqualitätsjob "Datenaustausch eCH - nicht eCH-konforme Namen" trotzdem eine Aktivität mit einer Datei erstellt.</p> <p>Wenn alle Namen konform sind, soll der Job abgeschlossen werden und keine Aktivität mit Datei erstellt werden.</p>		
<b>Lösung</b>	Wenn keine nicht eCH-konforme Namen vorhanden sind, wird der Job in den Status verarbeitet gesetzt und es wird keine Datei erstellt.		
<b>Datenkorrektur Verwendung wird an kantonale Personenplattform geliefert</b>		Schlüssel	EN-148322
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Seit SP 2023.10 wird bei jeder Eintragung einer Verwendung eine Datenkorrektur Verwendung geschrieben. Fälschlicherweise wird dieses Ereignis nicht in den Mutationswarteschlangen "kantonale Personenplattform" und "Steuerdaten-Export" ausgeschlossen. Bei jeder Eintragung und Änderung wird eine Meldung correctReporting an die Systeme geschickt.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Das Ereignis 141 Datenkorrektur Verwendung wird in den Mutationswarteschlangen 342 Kantonale Personenplattform und 542 Steuerdaten-Export in die Ausschlusskriterien aufgenommen.</p> <p>Wird der Parameter 239 (Verwendungsaustausch Abraxas) verwendet, wird das Ereignis im Ausschluss aufgenommen und weiterhin an die Systeme gemeldet.</p> <p>Wird die Lizenz "Export Einwohner kant. Personenplattform" aktiviert, wird standardmässig auch das Ereignis 141 Datenkorrektur Verwendung ausgeschlossen.</p>		
<b>Mutationen bei Eintauchen ins Register "Verwend./ID" geschrieben</b>		Schlüssel	EN-148323
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Seit SP 2023.10 wird immer eine Mutation "Datenkorrektur Verwendung" geschrieben, wenn eine Verwendung erfasst wird. Dies wird ebenfalls mit diesem Servicepack SP 2023.11 mit der Entwicklung "EN-148355 - Verwendungsregister schreibt implizite Verwendungen inklusive Abhängigkeiten" korrigiert.</p> <p>Bereits geschriebene Mutationen "Datenkorrektur Verwendung" sollen bereinigt werden.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Alle Mutationen "Datenkorrektur Verwendung", für welche keine Jobs vom Typ "eCH Datenaustausch Subjekt" bestehen, werden bereinigt.</p> <p>Unverarbeitete Mutationswarteschlangen und Jobs, welche durch diese Mutationen entstanden sind, werden ebenfalls bereinigt.</p>		

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse**

<b>Vermietermeldungen Umzug statt Zuzug</b>		Schlüssel	EN-148331
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Beim Import einer Vermietermeldung prüft innosolvcity, ob die bisherige Adresse bereits in der Gemeinde war. In diesem Fall wird die Aktivität mit Aktion "Umzug" generiert.</p> <p>Auf der Plattform für die Drittmeldepflicht ist der bisherige Wohnort nicht mehr obligatorisch. Viele der Verwaltungen erfassen die neuen Mieter deshalb ohne bisherigen Wohnort, was dazu führt, dass eine Aktivität mit Aktion "Zuzug" generiert wird.</p> <p>Diese Meldungen können nicht verarbeitet werden, wenn der Einwohner bereits aktiv in der Gemeinde wohnhaft ist. Diese Umzugsmeldungen müssen nun von Hand erfasst werden.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Beim Import einer Vermietermeldung wird geprüft, ob die bisherige Wohnadresse bereits in der Gemeinde war. Trifft dies zu, wird die Aktivität mit Aktion "Umzug" erstellt. Wird die bisherige Wohnadresse nicht geliefert, wird für bestehende aktive Einwohner eine Aktivität mit Aktion "Umzug" erstellt, sonst mit der Aktion "Zuzug".</p>		
<b>eCH Datenaustausch Subjekte: Nationalität wird nicht exportiert</b>		Schlüssel	EN-148442
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit dem eCH Datenaustausch Subjekte können Mutationen oder der Gesamtdatenbestand von Subjekten exportiert werden. Hierbei wird bei der Nationalität nur der Status der Nationalität (0: Unbekannt, 1: Staatenlos, 2: Staatsangehörigkeit bekannt) exportiert, aber die Nationalität nicht.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Die Nationalität wird, falls vorhanden, exportiert.</p>		
<b>Objektverweis-Fehler bei Export Gesamtdatenbestand kant. Stimm-/Wahlregister</b>		Schlüssel	EN-148526
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Beim Export Gesamtdatenbestand kant. Stimm-/Wahlregister erscheint ein Objektverweis-Fehler, wenn in einer Zustelladresse ein natürliches Subjekt ohne Geschlecht oder ohne Geburtsdatum verknüpft ist.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Die Zustelladressen werden korrekt im Export Gesamtdatenbestand kant. Stimm-/Wahlregister ermittelt und exportiert.</p>		
<b>Einwohnergeschätsfälle - Automatische Vorbelegung Status anhand Zivilstandsmeldung</b>		Schlüssel	EN-148619
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Bei den Geschäftsfällen Einbürgerung und Aufhebung Kindesverhältnis aus einer Zivilstandsmeldung wird anhand des gemeldeten Heimatorts der Einwohnerstatus ermittelt. Ist der Person ein Heimatort der Meldegemeinde zugewiesen, wird Ortsbürger ermittelt, sonst Niederlassung CH.</p> <p>Die Ermittlung des Status ist seit der Auftrennung von Heimatorten und Gemeinden (Release 2020) falsch. Der Status Ortsbürger wird nur vorbelegt, wenn die ID der Gemeinde gleich ist wie die ID des Heimatortes. Dies trifft für alle gleichnamigen Heimatorte, die vor der Umstellung existierten, zu. Für alle neuen und zusätzlichen Heimatorte, die der Gemeinde zugewiesen sind, trifft dies nicht zu und es wird immer Niederlassung CH ermittelt.</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Der Status Ortsbürger wird bei den Geschäftsfällen "Einbürgerung" und "Aufhebung Kindesverhältnis" vorbelegt, wenn eines seiner Heimatorte aus der elektronischen Zivilstandsmeldung mit einer Heimatgemeinde der Meldegemeinde übereinstimmt.</p>		
<b>Export Subjekt Mutationen an KMS: Fehler nach Löschung von Subjekt</b>		Schlüssel	EN-148740
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	<p>Für den Datenaustausch Subjekt KMS Steuern kann konfiguriert werden, dass nur Subjekte mit der Verwendung &lt;KMS&gt; ausgetauscht werden. Wenn dies konfiguriert wurde und ein Subjekt/Einwohner ohne die Verwendung &lt;KMS&gt; gelöscht wird, funktioniert der Export Subjekt Mutationen nicht mehr. Es erscheint der Fehler: "Ändern hat nicht funktioniert, der Datensatz in Tabelle Externqueue wurde inzwischen verändert!"</p>		
<b>Lösung</b>	<p>Die Ermittlung in der Subjekt_PS wird angepasst, sodass nach der Löschung von Subjekten ohne Verwendung &lt;KMS&gt; kein Fehler mehr auftritt, wenn der Export Subjekt Mutationen für KMS Steuern konfiguriert wurde.</p>		

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | kPP**

<b>Export Einwohner Gesamtdatenbestand exportiert für jede Person das Element &lt;contact&gt;</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148515 Desktop
<b>Beschreibung</b> Durch die Performance-Optimierung mit Servicepack 2023.10 wurde die Ermittlung der Zustelladresse beim Export des Gesamtdatenbestandes optimiert. Durch einen Fehler wird für jede Person die Zustelladresse im <contact>-Element exportiert, obwohl keine Zustelladresse vorhanden ist.		
<b>Lösung</b> Der Export Gesamtdatenbestand exportiert die Zustelladresse im Element <contact> nur in den gewünschten Fällen.		

<b>Korrektur Import Gesamtdatenbestand</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148654 Desktop
<b>Beschreibung</b> Beim Import Gesamtdatenbestand in der Version 3.0 treten diverse Cast-Fehler auf. "Unable to cast object of type 'CH.InnoSolv.XSD.eCH.eCH_0007_5.swissMunicipalityType' to type 'CH.InnoSolv.XSD.eCH.eCH_0007.swissMunicipalityType'."  Zudem können die Konfessionen, welche nicht "Unbekannt" sind, nicht ermittelt und somit nicht importiert werden.		
<b>Lösung</b> Der Import Gesamtdatenbestand in der Version 3.0 kann fehlerfrei durchgeführt werden. Die eCH-Konfessionscodes werden korrekt auf die innosolv-Konfessionscodes gemappt.		

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Statistik-Validierung**

<b>Statistik - und Validierungslieferung gibt Fehler: Umzugsdatum vor Zuzugsdatum bei Niederlassungsbegründung</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148460 Desktop
<b>Beschreibung</b> Mit der Performance-Verbesserung für eCH-Exporte wurde eine Logik für die Ermittlung des Umzugsdatums verändert. Es wird ein Umzug vor der Niederlassungsbegründung ermittelt. Dadurch erscheint die Fehlermeldung 622.2: Das Umzugsdatum liegt nicht zwischen dem Zuzugsdatum und dem Datum der Datenlieferung. Das Umzugsdatum dürfte in diesem Fall nicht exportiert werden.		
<b>Lösung</b> Bei der Statistik- und Validierungslieferung wird das Umzugsdatum nicht ermittelt, wenn der Umzug vor der Niederlassungsbegründung stattgefunden hat.		

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis**

**Überarbeitung SEM-Gebühren Verrechnung inkl. Vorinkasso** Schlüssel EN-146258

**Beschreibung** Bei SEM-Meldungen können Gebühren direkt in der Meldung mitgeliefert werden. Bei eUmzug-Meldungen können bereits verrechnete Vorinkassos mitgeliefert werden.

Wird eine SEM-Meldung empfangen, wird eine mögliche eUmzugsmeldung mit Vorinkasso ermittelt und bei der Rechnung über die Formel 33 automatisch abgezogen. Bei einem innerkantonalen Umzug, welcher über den BAIMP-Datenaustausch ans SEM gemeldet wird, wird vom SEM keine Meldung zurückgeschickt. Diesen Fall wurde bis jetzt mit innosolv nicht berücksichtigt und ein Vorinkasso von eUmzug wurde bei der nächsten Meldung abgerechnet. Das Vorinkasso sollte aber nicht mehr verrechnet werden.

Manuelles Vorinkasso, eUmzug-Vorinkasso und SEM-Gebühren werden alle auf der Aktivität aufgelistet und bis anhin immer erst bei der Rechnungserstellung verknüpft. Dadurch konnte es vorkommen, dass zwei SEM-Meldungen mit Gebühren eingingen und ein manuelles Vorinkasso auf beiden Aktivitäten abgezogen wurde. Die effektiven Rechnungen hatten das Vorinkasso aber nur einmal abgezogen. Der Betrag stimmte aber nicht mit der Aktivität überein.

Sofern sich das Vorinkasso mit den effektiven Gebühren gedeckt haben, gab es keine Rechnung. Dadurch wurden die einzelnen Positionen nicht verknüpft und die Vorinkassos somit nicht als verrechnet betrachtet. Bei der nächsten SEM-Gebühr innerhalb von 90 Tagen nach dem Vorinkasso, wurden erneut abgezogen.

**Lösung** Die Verknüpfung von SEM-Gebühren und Vorinkasso aus eUmzug sowie manuellem Vorinkasso wird neu bei der Erstellung der Aktivität vollzogen.

Dabei werden manuelle Vorinkassos über eine Verwendung, mit dem Businesscase der Gebühr verknüpft. Bereits via eUmzug-Portal eingezogene kantonale Gebühren, werden auf der Gebühren-Tabelle mit den SEM-Kosten verknüpft. Diese Verknüpfungen verhindern doppelten Verrechnungen der Vorinkassos und die Verknüpfung wird auch ohne Rechnung erstellt (z. B.: 0er-Rechnungen).

Meldet innosolv einen innerkantonalen Zu- oder Umzug, via BAIMP an SEM, erhalten wir von SEM keine Meldung. Eine Schlussrechnung anhand der SEM-Meldung ist daher nicht möglich. Deshalb wird beim Versenden der SEM-Meldung das eUmzug-Vorinkasso als verrechnet gekennzeichnet.

Beim Durchführen der Geschäftsfälle "Änderung Personendaten", "Duplikat", "Verlängerung und Wechsel Ausländerbewilligung" wird automatisch ermittelt, ob eine Rechnung erstellt werden muss (Schlussbetrag grösser 0) und das Kontrollkästchen "Rechnung" dementsprechend vorgelegt.

Bei der Rechnungserstellung werden die einzelnen Beträge über die Formel 33 ermittelt und in die Rechnungspositionen abgefüllt.

Migration offene Gebühren:

\* eUmzug-Vorinkassos, bei welchen die Meldung an SEM via BAIMP gemeldet werden, werden als verrechnet gekennzeichnet. Die Ermittlung der eUmzug-Vorinkasso wird für 180 Tage in Vergangenheit durchgeführt.

\* Offene SEM-Meldungen mit Gebühren werden ermittelt und dazugehörige Vorinkasso werden verknüpft.

**Zemis: Schutzbedürftige ausschliessen bei Meldungsversand** Schlüssel EN-148199  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Ausländer mit dem Status "Asylsuchend", "Flüchtling" und "Schutzbedürftig" können nicht über das BAIMP des ZEMIS gemeldet werden. Hier findet die Meldung via Z1-Formular statt.

"Asylsuchend" und "Flüchtling" werden bereits korrekt ausgeschlossen und eine entsprechende Aktivität, dass die Meldung via Z1 geschehen muss, wird erstellt.

Diese Überprüfung soll erweitert werden, damit auch bei Schutzbedürftigen eine solche Aktivität erstellt wird.

**Lösung** Für Ausländer mit dem Status "Schutzbedürftig" werden keine elektronischen Meldungen ans ZEMIS versendet. Stattdessen wird eine Aktivität angelegt, mit dem Hinweis, dass diese Person via Z1-Formular gemeldet werden muss, analog zu den Status "Asylsuchend" und "Flüchtling".

**Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug**

**Einwohneraktivität für nicht natürliche Subjekte** Schlüssel EN-148314  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Wird eine neue Adresse für ein nicht natürliches Subjekt erstellt, erstellt die Standard-Aufgabenmanager-Regel des Geschäftsfalls "Subjekte, Adressen (Verwalten)" eine Aktivität mit Thema "Aufforderung an Einwohner" anstatt "Aufforderung an Unternehmen".

**Lösung** Die Standard-Aufgabenmanager-Regeln des Geschäftsfalls "Subjekte, Adressen (Verwalten)" berücksichtigen die Subjektart bei der Erstellung der abhängigen Aktivitäten und verwendet das passende Thema.

**E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand**

**E-Rechnung Versand: Synchronisation Context hindert die Weiterverarbeitung** Schlüssel EN-148650  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Das E-Rechnung Versand Plugin kann in gewissen Fällen keine E-Rechnungen versenden. Grund dafür ist ein Synchronisation Context, der durch die Reporting-Komponente "Stimulsoft" gesetzt wird.

**Lösung** Das E-Rechnung Versand Plugin wurde angepasst, damit E-Rechnungen hinderungsfrei versendet werden können.

**ERP Integration | Abacus | Adressen**

**Änderung an Ort führt zu fehlerhaften Mutationswarteschlangeeinträge** Schlüssel EN-148334  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Wird ein Ort angepasst, so wird in der Mutationswarteschlange ein Eintrag ohne Zeitachsentyp erstellt. Dies führt bei der Adressintegration zu Abacus zu einem Fehler.

**Lösung** Wird ein Ort angepasst, so wird ein korrekter Mutationswarteschlangen-Eintrag erstellt, welcher von der Adressintegration verarbeitet werden kann.

**Mutationswarteschlangen-Einträge bei Änderung OrtsnamePost** Schlüssel EN-148503  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Beim Integrieren von Adressen ins Abacus wird als Ort in erster Priorität der Ortsname gemäss Post (OrtsnamePost) übertragen. Ist dieser nicht vorhanden, wird der Ortsname übertragen.

Wird auf einem Ort der Ortsname geändert, werden Mutationswarteschlangen-Einträge für Abacus geschrieben. Bei Anpassung des Datenfelds "OrtsnamePost" wird dies fälschlicherweise nicht gemacht.

**Lösung** Bei Änderung des Datenfelds "OrtsnamePost" werden für alle Adressen mit selbigem Ort ebenfalls Mutationswarteschlangen-Einträge geschrieben.

**OrtsnamePost in Initialabgleich berücksichtigen** Schlüssel EN-148505  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Beim Integrieren von Adressen ins Abacus wird als Ort in erster Priorität der Ortsname gemäss Post (OrtsnamePost) übertragen. Ist dieser nicht vorhanden, wird der Ortsname übertragen. Beim Initialabgleich wird OrtsnamePost fälschlicherweise nicht berücksichtigt und immer der Ortsname übermittelt.

**Lösung** Der Initialabgleich übernimmt den Ortsnamen nur, wenn OrtsnamePost nicht zur Verfügung steht.

**ERP Integration | Abacus | Kreditoren**

**Projektbuchung für Kreditorenbelege** Schlüssel EN-148497  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Ein Kreditorenbeleg soll auf ein Projekt gebucht werden. Die Kontierung mit dem Konto und dem Projekt ist auf dem Vertrag als spezielle Kontierung erfasst. Beim Buchungsvorgang erscheint der Fehler "AbaConnect Error Message: Das Importieren von einigen Elementen ist fehlgeschlagen. Validierungsfehler! 101015 KPS,SKST2 Kostenstelle2 ist ein Projekt. Projekte müssen grundsätzlich (auch) im Projektfeld angegeben werden."

**Lösung** Das Feld Projekt wird beim Buchen von Kreditorenbelegen korrekt übergeben.

**ERP Integration | mySAP ERP | Adressen**

**Hausnummer Zusatz ohne Leerschlag** Schlüssel EN-148336

**Beschreibung** Hausnummer Zusatz wird aktuell mit einem Abstand geliefert. Der Abstand ist bei einigen Installationen nicht gewünscht.

**Lösung** In der isagcfg.xml kann konfiguriert werden, ob mit oder ohne Leerschlag übermittelt werden soll. Ist in der isagcfg.xml nichts hinterlegt, wird wie gewohnt mit Leerschlag übermittelt.

**Fakturierung**

**Performanceoptimierung View VR\_BenutzerVertragsart** Schlüssel EN-147854  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Die View VR\_BenutzerVertragsart wird in diversen Abfragen verwendet um nur Tarife anzuzeigen, die aufgrund der Funktion auf der Organisationseinheit sichtbar sein dürfen. Bei Ermittlungen, die diese View verwenden kommt es immer wieder zu Performanceproblemen.

**Lösung** Die View VR\_BenutzerVertragsart ist bezüglich Performance optimiert.

**Fakturierung | Berechnen**

**Berechnen verwendet das In-Memory** Schlüssel EN-147175  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Die Ermittlung und Bereinigung der Tabelle für die Berechnungsgrundlagen vor und nach einem Rechnungslauf oder für einzelne Sammelrechnungen benötigen sehr viel Zeit.

**Lösung** Das Berechnen verwendet für die Ermittlung und Verwaltung der benötigten Berechnungsgrundlagen das In-Memory.

Es wird dringend empfohlen der SQL Server Instanz mehr Ram zuzuweisen.  
Bei Installationen bis 10'000 verrechenbare Sammelrechnungen sollten der SQL Server Instanz zusätzlich 500MB Ram zugewiesen werden.  
Bei Installation über 10'000 verrechenbare Sammelrechnungen sollte der SQL Server Instanz zusätzlich 1GB Ram zugewiesen werden.

**Berechnungsfehler - Cursor "csr\_SUBJ\_TI" nicht vorhanden** Schlüssel EN-148679  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Bei der Berechnung erscheint die Fehlermeldung "Ein Cursor mit dem Namen csr\_SUBJ\_TI ist nicht vorhanden. - RECHNUNG\_TI".

**Lösung** Bei der Berechnung erscheint keine Fehlermeldung bezüglich nicht vorhandenem Cursor.

**Falscher MWST-Satz auf Rechnungsposition bei Gewichtung aufgrund Parameter 225** Schlüssel EN-148691  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Auf der Rechnung wird für eine Rechnungsposition der falsche MWST-Satz ausgegeben. Die betroffene Position ist eine Rechnungsposition, die aufgrund des aktiven Parameter 225 erzeugt wurde. Speziell ist, dass die "Vorperioden-Position" bereits aufgrund einer MWST-Satz-Änderung aufgeteilt wurde.

**Lösung** Wird eine Position aufgrund aktivem Parameter 225 eingefügt, hat diese in jedem Fall den korrekten MWST-Satz.

**Fakturierung | Berechnen | Berechnungsformeln**

**Zählerstand Alt bei gewichtetem Verbrauch wird falsch berechnet** Schlüssel EN-148412  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Auf der Rechnung bildet der Gasverbrauch die Basis für diverse Positionen (Gasverbrauch, CO2-Abgabe). Wird nun aufgrund eines Ereignisses (z.B. MWST-Satz-Änderung) der Verbrauch gewichtet, so wird auf der Rechnung ein falscher "Zählerstand Alt" für den Gasverbrauch angezeigt.

Der "Zählerstand Alt" des Gasverbrauch entspricht dem gewichteten Zählerstand der Position "CO2-Abgabe". Weil aber auf der Gasverbrauch-Position andere Gewichtungs-Punkte hinterlegt sind wie auf der CO2-Abgabe ist der "Zählerstand Alt" der beiden Positionen nicht identisch. Für den Gasverbrauch sollte auf der Rechnung der korrekte "Zählerstand Alt" angezeigt werden. Der Verbrauch, der verrechnet wird, ist jedoch korrekt.

**Lösung** Muss ein Messwert aufgrund eines Ereignisses gewichtet werden, wird jeweils der gewichtete "Zählerstand Alt" des übereinstimmenden Verrechnungstypen ermittelt.

**Fakturierung | Drucken**

<b>Doppeladressierung wird auf der Sammelrechnung nach dem Berechnen geändert</b>		Schlüssel	EN-147980
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Wurde eine Rechnung mit der Einstellung "Doppeladressierung = NULL" auf der Sammelrechnung berechnet und zwischen dem Berechnen und Druckaufbereiten verändert, so kommt es in der Druckaufbereitung zu einem Fehler. Die Rechnung wurde mit einer anderen Einstellung berechnet als jetzt eingestellt ist. Der Fehler erscheint aber nicht in der Anwendung, da aufgrund der Einstellung "Doppeladressierung = NULL" die gesamte Fehlermeldung "NULL" wird.		
<b>Lösung</b>	Wurde eine Rechnung mit der Einstellung "Doppeladressierung = NULL" auf der Sammelrechnung erstellt, so wird während der Druckaufbereitung ein Fehler ausgegeben, sofern sich die Einstellung zwischen dem Berechnen und dem Druckaufbereiten geändert hat.		

<b>Funktion Get_VESRTeilnehmerNummer_F entfernen</b>		Schlüssel	EN-148315
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Die Funktion Get_VESRTeilnehmerNummer_F wurde mit dem Vorgang EN-140452 (Release 2023) nicht korrekt entfernt. Datenquellen, die diese Funktion und weitere Spalten enthalten, die entfernt wurden, müssen ausgelistet werden.		
<b>Lösung</b>	Die Funktion Get_VESRTeilnehmerNummer_F wurde entfernt. Bei der Service Pack Installation werden Datenquellen ausgelistet, die die Funktion Get_VESRTeilnehmerNummer_F verwenden. Es wird ebenfalls ausgelistet, ob diese Datenquellen die Felder VESR_TeilnehmerNr, VESR_TeilnehmerNR_EUR, ZugunstenVon, EinzahlungFuer, ABACUS_VESRCode oder ABACUS_VESRCode_EUR von der Tabelle Faktura.Rechnungsartdef verwenden. Des Weiteren wird ausgelistet ob Datenquellen die Felder BetragVK, BetragNK, VESRReferenzNr, VESRZeile der Tabelle Druck.Einzahlungsscheine verwenden.		

<b>Anpassung Ermittlung "Rechnungskopf" Adressdaten nicht nur für Einmaladresse</b>		Schlüssel	EN-148432
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Die VR_RechkopfErweitert hat für die Strasse, HausNr, HausNrZusatz, WohnungsNr, Postfach, Postfachtext, Postleitzahl und Ortsname keine Abhandlung, ob dies von der Einmaladresse oder Adresse selektiert werden muss. Dies war vor Rel. 2023 SP. 7 der Fall und muss erneut implementiert werden.		
<b>Lösung</b>	Die Ermittlung der "Rechnungskopf" Daten selektiert die Adressdaten auch von der Adresse.		

**Fakturierung | Rechnungsübersicht**

<b>Rechnungsübersicht - Fehler bei Ermittlung für Webservice</b>		Schlüssel	EN-148521
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Bei der Ermittlung der Daten für den Webservice tritt ein Fehler auf, wenn die Zeitperiodenspalte "Termin" genannt wird.		
<b>Lösung</b>	Es gibt keinen Fehler mehr bei der Ermittlung, auch wenn die Zeitperiodenspalte "Termin" heisst.  Im Output des innoconnect-Endpunkts "HelperService.GetRechnungsuebersicht" wurde das Feld "Termin", das mit Release 2023 hinzugefügt wurde, wieder entfernt.		

**Feiertagsprofile**

<b>Falsches Anwendungsobjekt bei Register "Feiertage"</b>		Schlüssel	EN-148339
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Dem Register "Feiertage" im Fenster "Feiertagsprofil verwalten" ist das falsche Anwendungsobjekt "Anlagezuordnung" zugewiesen.		
<b>Lösung</b>	Das Anwendungsobjekt wird geändert.		

**Identity Service**

	Schlüssel	EN-147827
	Anwendung	Mobile
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	Durch die Umstellung der Mobile App auf MAUI musste der Login in der WinUI App vom internen Browser auf den normalen Standard-Browser des Betriebssystems umgestellt werden. Nach dem erfolgreichen Login, wird jedoch nicht automatisch zurück auf die App gewechselt. Der Benutzer muss selbst merken, dass er zur App zurück navigieren muss.	
<b>Lösung</b>	Nach erfolgreichem Login erscheint eine Meldung in Form: "Login erfolgreich, bitte zur App zurück wechseln".	

**innconnect**

	Schlüssel	EN-147955
<hr/>		
<b>Auslistung der Zugriffe auf alte Endpunkte</b>		
<b>Beschreibung</b>	Die alten innconnect-Endpunkte stehen ab Release 1.0 (neXt) nicht mehr zur Verfügung. Bis dahin müssen alle Aufrufe auf die neuen REST-Endpunkte umgestellt werden.	
<b>Lösung</b>	Damit Kunden resp. Vertriebspartner auf allfällige Zugriffe auf die alten Endpunkte aufmerksam gemacht werden, wird bei jeder Servicepackinstallation eine CSV-Datei mit den aktuellen Zugriffen auf die alten Endpunkte beigelegt.	

	Schlüssel	EN-148653
<hr/>		
<b>Neues Umsystem: complete</b>		
<b>Beschreibung</b>	Der Hersteller Scan-Workflow möchte mit ihrem Produkt "complete" auf die Webservices von innosolv zugreifen und muss als Softwaresystem aufgenommen werden.	
<b>Lösung</b>	complete wird als neues Umsystem mit der ID 559 aufgenommen. Das Umsystem greift auf die Web-Services zu und hat keine Mutationswarteschlange.	

**innosolv Daten löschen/archivieren**

	Schlüssel	EN-148201
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Daten löschen / archivieren - Diverse Verbesserungen</b>		
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Löschen von Verträgen über das Tool "Daten löschen / archivieren" dauert sehr lange. Die Performance sollte verbessert werden, da das Tool ansonsten sehr lange läuft und die Kunden blockiert.</p> <p>Beim Löschen von Rechnungen werden einmalige Individuelle Gebühren wieder aktiviert. Dies führt dazu, dass diese oftmals sehr alten Individuellen Gebühren auf der nächsten Rechnung wieder verrechnet werden.</p> <p>Beim Archivieren von Rechnungen können folgende Fehler auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Binärdaten werden abgeschnitten</li> <li>* FibuBelegDatum darf nicht Null sein</li> </ul>	
<b>Lösung</b>	Die genannten Probleme wurden behoben. Die einmaligen Individuellen Gebühren von gelöschten Rechnungen werden ebenfalls gelöscht.	

**Interne Software innosolv | innosql**

	Schlüssel	EN-147721
<hr/>		
<b>Erweiterung innosql zusätzliche Datenbank Ersetzungsmarken</b>		
<b>Beschreibung</b>	<p>Zu der bereits vorhandenen Datenbank Ersetzungsmarke {innodb} sind die beiden Ersetzungsmarken {innodb_DWH} und {innodb_DMS} hinzugekommen.</p> <p>Die beiden Marken sollen beim Generieren des SQL Code ersetzt werden.</p> <p>{innodb} wie bisher mit dem eigentlichen innodb Datenbanknamen,          {innodb_DWH} mit dem innodb Datenbanknamen + "_DWH" und          {innodb_DMS} mit dem innodb Datenbanknamen + "_DMS"</p> <p>Relevant wird diese Änderung, wenn DMS und DWH aus der produktiven Datenbank ausgelagert wurden.</p>	
<b>Lösung</b>	Neue Datenbank Ersetzungsmarken werden beim Generieren des SQL Code berücksichtigt.	

**Jobdefinitionen**

<b>Bei neuen Aktivitäten fehlt die Nachricht</b>		Schlüssel	EN-148308
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Seit SP 2023.06 können Jobmeldungen über Aktivitätsvorlagen erstellt werden. Ab dieser Version fehlt bei neu erstellten Aktivitäten die Nachricht. Für bereits bestehende Aktivitäten wurden die Nachrichten korrekt ergänzt.		
<b>Lösung</b>	Bei neu erstellten Aktivitäten ist die Nachricht vorhanden.		

**Kampagnen**

<b>Mailversand mit Outlook: Report als E-Mail-Anhang nur bei innoreport</b>		Schlüssel	EN-148212
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Wird der Geschäftsfall "Versand starten" mit einem Reporttyp ungleich innoreport ausgeführt, so besteht fälschlicherweise die Möglichkeit, den Report als Mail-Anhang zu versenden. Das Kontrollkästchen "Report als E-Mail-Anhang versenden" soll nur beim Reporttyp "innoreport" aktiv sein.		
<b>Lösung</b>	Das Kontrollkästchen "Report als E-Mail-Anhang versenden" ist nur bei einem innoreport auswählbar.		

**Messpunkte**

<b>Bilanzierungsrelevant setzen bei Messpunkten mit deinstallierten Fremdgerät</b>		Schlüssel	EN-148357
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Messpunkte von Fremdgeräten (Messung in fremden Netz) können nicht mit einer Messpunktkenzeichnung "bilanzierungsrelevant" ausgestattet werden. Nachdem das Fremdgerät deinstalliert und eine physische Messung installiert wurde (z.B. Korrektur von falsch erfassten Messungen), soll der Messpunkt aber trotzdem "bilanzierungsrelevant" gesetzt werden können.		
<b>Lösung</b>	Der geschilderte Fall wurde neu ermöglicht.		

**Messpunkte | OSTRAL**

<b>Massenbearbeitung Ostral - Individualisierung der Selektion ermöglichen</b>		Schlüssel	EN-148332
<b>Beschreibung</b>	Wird bei der OSTRAL-Massenbearbeitung eine individualisierte Selektion verwendet, wird der Rechnungsartenausschluss nicht angewendet.		
<b>Lösung</b>	Bei der OSTRAL-Massenbearbeitung können auch individualisierte Selektionen eingesetzt werden.		

<b>Report "Auswertung OSTRAL" - Adresserweiterung als Option</b>		Schlüssel	EN-148441
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Seit SP 2023.09 wird in der "Auswertung OSTRAL" (Report-Id: 803) die Firma nicht nur mit Name / Zusatzname sondern auch mit Adresszusatz und Strassenzusatz ausgegeben. Dies führt zu einem Problem beim Upload der Daten zu swisseldex.		
<b>Lösung</b>	Das Feld "Firma" wird neu nur noch mit zusätzlichen Informationen ergänzt, wenn das neue Selektionskriterium "Adresszusätze laden" aktiviert ist. Es geht um die Informationen Zusatzname, Kontaktperson (allenfalls ermittelte Person aus "Funktion CEO"), Adresszusatz und Strassenzusatz. Standardmässig wird das Selektionskriterium "Adresszusätze laden" nicht benutzt. Ausserdem wurde die Ermittlung von PLZ und Ort im Falle der Verwendung eines Postfachs korrigiert.		

<b>OSTRAL Auswertung kann nicht ausgeführt werden</b>		Schlüssel	EN-148492
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Beim Starten der OSTRAL-Auswertung erscheint eine Fehlermeldung, wenn eine Hausnummer mit Zusatz in eine Zahl umgewandelt werden soll. Exemplarisch: "Fehler beim Konvertieren des varchar-Werts "9c" in den int-Datentyp".		
<b>Lösung</b>	Hausnummer und Hausnummerzusatz werden korrekt konvertiert.		

**Messung / Installation**

**Schlechte Performance bei Register Ablesung mit Spalte "Tarif"** Schlüssel EN-148249  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Im Register "Ablesung" ist die Performance für die Anzeige der Daten schlecht, wenn der Filter "Messwerte anzeigen" aktiv ist und die Spalte "Tarif" angezeigt wird.

**Lösung** Die Performance wurde verbessert.

**Optimierung Rückliefer-Messpunkt mit der Massenbearbeitung "Messpunktbezeichnung generieren" erstellen** Schlüssel EN-148254  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Für neue Messpunktbezeichnungen wird im Standard die Gerätestandort-Id als Messpunktnummer eingesetzt. Wenn eine neue Messung/Installation mit neuer Gerätestandort-Id an der gleichen Bezügeranlage für die gleiche Energieart erstellt wird, dann wird der bereits bestehende Messpunkt wiederverwendet. Sinngemäss ist das Verhalten bei der Erstellung einer virtuellen Messung an der gleichen Bezügeranlage mit wiederum dem gleichen Messpunkt. Es kann also durchaus Messung/Installation geben, wo die Messpunktnummer nicht der Gerätestandort-Id entspricht. Wenn nun später zusätzlich auch noch ein Messpunkt für die Rücklieferung erstellt wird, kann dies über den Geschäftsfall "Messpunktbezeichnung" oder über die Massenbearbeitung "Messpunktbezeichnung generieren" erfolgen. Über den Geschäftsfall werden die hintersten Stellen der Messpunktnummer vom bereits bestehenden Liefer-Messpunkt übernommen, auch wenn die aktuelle Messung eine andere Gerätestandort-Id aufweist. Dieses Verhalten ist erwünscht. Die Massenbearbeitung "Messpunktbezeichnung generieren" verwendet immer die Gerätestandort-Id. Dieses Verhalten ist nicht erwünscht und wird optimiert.

**Lösung** Wenn mit der Massenbearbeitung "Messpunktbezeichnung generieren" der Rückliefer-Messpunkt nachträglich erstellt wird, dann unterscheiden sich die Messpunktnummern der beiden Messpunkte nur in der vordersten Ziffer. Die Massenbearbeitung "Messpunktbezeichnung generieren" wurde so optimiert.

**Installationsbeziehung: Objektverweis-Fehler bei Validation-Workflow** Schlüssel EN-148288  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Beim Hinzufügen von einer Installationsbeziehung kann der Fehler "Der Objektverweis wurde nicht auf eine Objektinstanz festgelegt" auftreten, wenn ein Validation-Workflow mit dem Entitäts-Typ "Installationsobjekt\_PQ" aktiv ist.

**Lösung** Der Fehler wurde korrigiert.

**innconnect: FindMesswertWS liefert Messwerte vom vergangenen Vertragspartner** Schlüssel EN-148330

**Beschreibung** Wird "FindMesswertWS" mit ID\_Subjekt (Vertragspartner), BZ\_ID\_Objekt (Bezügeranlage Objekt-Id) und Auftrag\_Vorhanden = -1 (historische Messwerte ermitteln) aufgerufen, werden leider auch Messwerte von vergangenen Vertragspartnern geliefert.

**Lösung** Wird "FindMesswertWS" mit ID\_Subjekt und Auftrag\_Vorhanden = -1 (historische Messwerte ermitteln) aufgerufen, werden neu nur noch Messwerte vom jeweiligen ID\_Subjekt (Vertragspartner) geliefert. Ältere Messwerte von anderen Vertragspartnern oder Messwerte welche nicht mit einem Vertrag verknüpft sind, werden nicht mehr geliefert. Das Template für die Zählerstandserfassung mit und ohne Auftrag bleibt unverändert.

**Suche mit 'Verwendet in' und Operator 'Ist leer oder nicht in Liste'** Schlüssel EN-148464  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Es werden Messung/Installationen mit der Selektion 'Gerätestandort - 613' gefunden, obwohl es dem Selektionskriterium 'Verwendet in' mit dem Operator 'Ist leer oder nicht in Liste' nicht entspricht.

**Lösung** Das Selektionskriterium "Verwendet in" mit dem Operator 'Ist leer oder nicht in Liste' bei der Selektion 'Gerätestandort - 613' wurde korrigiert.

**Objekte**

**Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner: Zukünftige Eigentümer wieder ermitteln** Schlüssel EN-146620  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** In den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner stehen die Eigentümer der Objekte als potenzielle Vertragspartner zur Verfügung. Die zukünftigen Eigentümer werden jedoch nicht mehr ermittelt.

**Lösung** Die zukünftigen Eigentümer stehen wieder als potenzielle Vertragspartner zur Verfügung.

Objekte		
<b>Erfassung einer Bezügeranlage mit Art "Messkreis" schlägt fehl</b>		
	Schlüssel	EN-147713
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Beim Erfassen einer Bezügeranlage mit Art "Messkreis" mit einem Objektstandort schlägt fehl. Fälschlicherweise wird die zugehörige Fehlermeldung nicht korrekt angezeigt.	
<b>Lösung</b>	Das Programm gibt die korrekte Fehlermeldung aus: "Bezügeranlagen der Art "Messkreis" können keine weiteren Standorte zugewiesen werden."	
<hr/>		
<b>Fehler beim Erfassen von Eigentümern</b>		
	Schlüssel	EN-147969
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Beim Erfassen von weiteren Eigentümern auf einem Eigentum erscheint fälschlicherweise folgende Fehlermeldung: "Berechtigung 'HIERARCHIEOBJEKT_U' oder manuelle Berechtigungsprüfung notwendig."  Der Eigentümer wird trotzdem erstellt.	
<b>Lösung</b>	Die Berechtigungsprüfung bei der Erstellung von neuen Eigentümern funktioniert korrekt.	
<hr/>		
<b>Fehlerhafte Verarbeitung von Photovoltaik- und Stromspeicher-Anlagen in Objekt-Mutationswarteschlange</b>		
	Schlüssel	EN-148079
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Änderungen an Photovoltaik- und Stromspeicher-Anlagen werden von der Objekt-Mutationswarteschlange nicht korrekt verarbeitet. Folgende Fehlermeldung wird ausgegeben: Ungültiger Spaltenname "Adressart_ins".	
<b>Lösung</b>	Änderungen an Photovoltaik- und Stromspeicher-Anlagen werden fehlerfrei verarbeitet.	
<hr/>		
<b>Objektstandort für Messkreise enthält nur aktive Objekte</b>		
	Schlüssel	EN-148356
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Einem Messkreis ist ein inaktives Objekt zugeordnet. Im Objektstandort wird das inaktive Objekt fälschlicherweise dargestellt.	
<b>Lösung</b>	Der Objektstandort für Messkreise enthält nur untergeordnete Objekte, die aktiv sind.	
<hr/>		
<b>Migration von Daten in Migrations-Tabelle "Objekt_Erw" funktioniert</b>		
	Schlüssel	EN-148461
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Sobald die Migrations-Tabelle "Objekt_Erw" abgefüllt ist, können Daten nicht migriert werden. Es erscheint folgende Fehlermeldung: Die INSERT-Anweisung steht in Konflikt mit der FOREIGN KEY-Einschränkung "FK_LIZSWPRODUKT". Der Konflikt trat in der innosolv-Datenbank, Tabelle "Basis.SWPRODUKT", column 'ID_SWProdukt' auf.	
<b>Lösung</b>	Daten in der Migrations-Tabelle "Objekt_Erw" können fehlerfrei migriert werden.	
<hr/>		
<b>Aufgabenmanager: Mutationen an Feldern der Wohnung in Regel prüfen</b>		
	Schlüssel	EN-148467
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Mit dem Aufgabenmanager kann auf Änderungen von Wohnungs-Daten reagiert werden. Es ist jedoch nicht möglich, auf die Änderung eines spezifischen Feldes wie z.B. der Wohnungsnummer zu reagieren.	
<b>Lösung</b>	Mit dem Aufgabenmanager kann auf Mutationen der folgenden Wohnungs-Felder reagiert werden: - Geschoss - Wohnungsnummer - Wohnungsnummer-Adressierung - Status - Baujahr	

## Projekte

<b>Fehlermeldung bei Massenverarbeitung für fällige Kontrollen</b>		Schlüssel	EN-148029
<b>Beschreibung</b>	Der Benutzer führt die Massenverarbeitung für fällige Kontrollen aus. Die Ausführung führt zu einer Fehlermeldung, wenn bei einem Objekt ein Turnus nur mit Unterkategorie zugewiesen ist.		
<b>Lösung</b>	Die Massenverarbeitung kann fehlerfrei ausgeführt werden.		
<b>Beteiligte als Platzhalter für DeepSign</b>		Schlüssel	EN-148236
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Projekt-Dokumente können zwecks Unterzeichnung an DeepSign übergeben werden. Für die Projekt-Beteiligten sollen im innoreport Platzhalter gesetzt werden können, damit diese beim Einreichen direkt vorbelegt werden können.		
<b>Lösung</b>	Projekt-Beteiligte können im innoreport mit DeepSign-Platzhalter gekennzeichnet werden. Beim Einreichen werden diese entsprechend vorbelegt.		
<b>Öffnen von Projekten schlägt teilweise fehl</b>		Schlüssel	EN-148428
		Anwendung	Mobile
<b>Beschreibung</b>	Einem Kontakt sind verschiedene Projekte zugewiesen. Beim Öffnen erscheint teilweise eine Fehlermeldung, wodurch die Daten des Projekts fälschlicherweise nicht angezeigt werden.		
<b>Lösung</b>	Projekte können fehlerfrei geöffnet werden.		

## Sammelrechnungen

<b>Sammelrechnung verwalten - Falsche Rechnungsart bei zukünftiger Sammelrechnung</b>		Schlüssel	EN-148292
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Wenn eine Sammelrechnung geöffnet wird, die nur Zuordnungen in Zukunft besitzt, wird die falsche Rechnungsart ermittelt und somit potenziell der falsche Zahlungsweg angezeigt.		
<b>Lösung</b>	Die Rechnungsart wird auch bei zukünftigen Sammelrechnungen korrekt ermittelt, damit z.B. der Auszahlungsweg erfasst werden kann.		
<b>Auszahlungsweg wird nicht angezeigt wenn auf der Sammelrechnung vergangene Verträge vorhanden sind</b>		Schlüssel	EN-148591
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Wenn auf der Sammelrechnung Verträge vorhanden sind, die in der Vergangenheit beendet wurden, so wird der Auszahlungsweg bei Kreditoren-Rechnungsarten nicht richtig angezeigt.		
<b>Lösung</b>	Der Auszahlungsweg bei Sammelrechnungen mit Kreditoren-Rechnungsarten wird korrekt angezeigt, auch wenn auf der Sammelrechnung vergangene Verträge vorhanden sind.		

## Stammdatenexport Messpunkt

<b>Meldung "Ereignis Kommando" enthält keine Geräteinformationen</b>		Schlüssel	EN-148262
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Wenn ein Gerät mit Kommandos per "heute" mit einer Uhrzeit ungleich 00:00Uhr installiert wird, dann fehlen in der Stammdaten-Meldung "Ereignis Kommando" die Geräteinformationen und damit auch die Informationen zum Kommando.		
<b>Lösung</b>	Die Meldung "Ereignis Kommando" ist immer vollständig.		

## Stammdatenexport Multimedia

<b>QMC - Aufbereitung des Anlagen-Abgleichs schlägt fehl</b>		Schlüssel	EN-148507
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Unter bestimmten Bedingungen werden Multimedia-Anlagen während des Anlagen-Abgleich-Aufbereitung nicht korrekt geschrieben und es erscheint die Fehlermeldung "Der Wert NULL kann in die IsPatched-Spalte, QMC_FttH-Tabelle nicht eingefügt werden."		
<b>Lösung</b>	Während der Aufbereitung wird der IsPatched-Wert aus dem Datenfeld Patchauftrag der Multimedia-Anlage korrekt abgefüllt.		

## Stimmberechtigte

## Stimmberechtigter Streichung bei Wegzug in der Zukunft

Schlüssel	EN-147923
Anwendung	Desktop

**Beschreibung** Zieht ein Einwohner weg, werden alle Stimmregister-Daten (Streichung, Versandsperrung, etc.) per Tagesdatum gelöscht. Ist eine Abstimmung in Arbeit und die Person zieht erst in Zukunft weg, ist die Streichung aufgehoben. Dies kann zu ungewollten Stimmausweisen führen.

**Lösung** Eine Streichung wird bei Wegzug in Zukunft per Wegzugsdatum gültig bis gesetzt. Bei einem Wegzug in Vergangenheit wird die Streichung weiterhin gelöscht. Streichungen mit eingetragenem Gültig-bis werden gelöscht, wenn das Gültig-bis der Streichung in Vergangenheit liegt.

Bei einem Wiederezug wird eine allfällig inaktive Streichung (gültig bis < Zuzugsdatum) gelöscht.

Bei einer Stornierung oder Änderung des Wegzugs muss die Streichung manuell reaktiviert werden.

## Subjekte

## Report "Auskunft Personendaten DSG": Einzelne Bereiche bei Werksinstallation ausblenden

Schlüssel	EN-148273
Anwendung	Desktop

**Beschreibung** Die Bereiche "Zivilstand" und "Stimmausschuss" werden fälschlicherweise auch bei reinen Werksinstallationen angezeigt.

**Lösung** Bei reinen Werksinstallationen werden gemeindespezifische Bereiche nicht angezeigt.

## Weitere CMI-Umsysteme "CMIAXIOMA3" und "CMIAXIOMA4"

Schlüssel	EN-148343
Anwendung	Desktop

**Beschreibung** Es gibt Kunden, welche mehrere CMI-Installationen im Einsatz haben (z.B. CMI Gever, CMI KESB, Teilungsamt, Bürgerrechtswesen, usw.). In innosolv sind zwei Umsysteme für CMI-Produkte erfasst. Damit mehr als zwei Installationen mit eigenständigen Rechten angebunden werden können, braucht es weitere CMI-Umsysteme.

**Lösung** Die beiden weiteren CMI-Umsysteme "CMIAXIOMA3" und "CMIAXIOMA4" stehen zur Verfügung.

## Berechtigungs-Fehler bei Webservice "basis/einmaladresse (GET)"

Schlüssel	EN-148386
Anwendung	Desktop

**Beschreibung** Damit mittels Webservice "basis/einmaladresse" (GET) genutzt werden kann, braucht es Rechte für das Anwendungsobjekt "Einmaladressen" (Einmalrechnungen).

Hat ein Kunde das Modul "Einmalrechnungen" nicht, können über den Webservice fälschlicherweise keine Einmaladresse-Daten von Verbindungen abgefragt werden. Es erscheint der Fehler: Berechtigung "Einmaladresse\_R" oder manuelle Berechtigungsprüfung notwendig.

**Lösung** Einmaladresse-Daten von Verbindungen unabhängig vom Modul "Einmalrechnungen" abgefragt werden.

## Report "Subjektverwendungsnachweis" startet nicht

Schlüssel	EN-148440
Anwendung	Desktop

**Beschreibung** Beim Starten des Reports "Subjektverwendungsnachweis" (189) erscheint die Fehlermeldung: "Alle Abfragen, die mit einem UNION-, INTERSECT- oder EXCEPT-Operator verbunden werden, müssen gleich viele Ausdrücke in ihren Ziellisten aufweisen."

**Lösung** Der Report kann fehlerfrei gestartet werden.

**Subjekte**

<b>Gleiche Kommunikationen werden mehrfach angezeigt</b>	Schlüssel	EN-148449
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>		
Auf einem Subjekt sind mehrere Kommunikationen mit gleicher Lokation und Kategorie vorhanden: 1.) E-Mail, Privat, Normalfall, muster@mail.ch, ab 01.01.2000 2.) E-Mail, Privat, Normalfall, musterpeter@test.ch, ab 01.01.2005 3.) E-Mail, Privat, Normalfall, petermuster@mailing.com, ab 01.01.2022		
Erfasst man für dieses Subjekt eine Versanddefinition mit Versandart "E-Mail", erscheint die gleiche Kommunikation fälschlicherweise mehrfach: - Privat, Normalfall, petermuster@mailing.com - Privat, Normalfall, petermuster@mailing.com - Privat, Normalfall, petermuster@mailing.com		
<b>Lösung</b>		
Gleiche Kommunikationen werden nur noch einmal angezeigt.		

**Systemadministration | SQL Server**

<b>falsche Aufrufe innoraiseerror</b>	Schlüssel	EN-148299
<b>Beschreibung</b>		
Bei der Umstellung auf innosystemmessages sowie innoraiseerror wurden einige Aufrufe für innoraiseerror nicht korrekt umgestellt. Dies führt zu nichts aussagenden Fehlermeldungen.		
<b>Lösung</b>		
Die Aufrufe wurden überprüft und korrigiert. Es erscheint nun eine aussagekräftige Fehlermeldung.		

<b>Performanceoptimierung - Anpassung Indexierung Tabelle Druck.DruckID</b>	Schlüssel	EN-148508
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>		
Der Index der Druck-Tabelle ist nicht optimal.		
<b>Lösung</b>		
Der Index der Druuck-Tabelle wurde optimiert.		

<b>Performanceoptimierung - Anpassung Funktion "Get_KopfFuss_Leistkat_F"</b>	Schlüssel	EN-148509
	Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>		
Die Funktion Get_KopfFuss_Leistkat_F nimmt einen Parameter mit Typ nvarchar(max) entgegen und gibt einen Returnwert nvarchar (max) zurück. Das obwohl nur ein varchar(1000) als Input und Return nötig wäre.		
<b>Lösung</b>		
Input und Return Parameter werden angepasst.		

<b>Leitfaden Sicherung des Transaktionslog um Datenverlust zu vermeiden</b>	Schlüssel	EN-148540
<b>Beschreibung</b>		
Tritt ein Defekt auf der Datenbank innosolv auf, kann mit den Microsoft Tools versucht werden, die Datenbank zu reparieren. Kann die Datenbank nicht repariert werden, muss die letzte vollständige und fehlerfreie Sicherung zurückgeladen werden.  Ist die Sicherung im Wiederherstellungsmodell Einfach (Recovery Model Simple) erstellt worden, muss man den Verlust eines ganzen Arbeitstages in Kauf nehmen.  Wird das Wiederherstellungsmodell Vollständig (Recovery Model Full) verwendet, kann man den Datenverlust im besten Fall auf 1 Stunde reduzieren. Hierfür müssen aber gewisse Bedingungen und Abläufe eingehalten werden.  Eine detaillierte Beschreibung für die Wiederherstellung ist nicht vorhanden.		
<b>Lösung</b>		
Im Administratorenhandbuch ist das neue Kapitel "Leitfaden Sicherung des Transaktionslog, um Datenverlust zu vermeiden" vorhanden. Das Kapitel "Wartung Datenbanken" ist ergänzt worden. - Zusätzliche Erklärung, wieso beim Wiederherstellungsmodell Vollständig (Transaktionslog) nur 1 Backupverfahren oder Tool verwendet werden darf. Sonst besteht das Risiko, dass die Transaktionslog Sicherungen unbrauchbar sind. - Welche Backup-Dateien müssen als "Set" betrachtet und zusätzlich physisch an einen anderen Ort kopiert werden (Platte, Verzeichnis, Cloud, etc.) - Periodischer Testlauf Zurückkladen einer Datenbanksicherung auf einen gewissen Zeitpunkt (Transaktionslog) auf einen Testserver		

**Tarifgruppen | Preisrechner**

<b>Preisrechner - Anpassung des Resultats</b>	Schlüssel Anwendung	EN-147760 Desktop
<b>Beschreibung</b>	Auf dem Resultat des Preisrechners wird aktuell die Basis zusammen mit der Einheit in einem Feld dargestellt. Da das Portal die Menge unter Umständen einzeln anzeigen möchte, sollten diese beiden Felder getrennt geliefert werden.  Ausserdem werden die Informationen zur Staffellung und zum Blindstrom nicht korrekt angezeigt.	
<b>Lösung</b>	Im Resultat des Endpunkts für die Preisrechner-Berechnung (HelperService.ExecutePreisrechner) stehen neu folgende Felder zur Verfügung: - BasisMenge: Enthält die Menge der Basis als Dezimalzahl - BasisEinheit: Enthält die Einheit der Basis als Text Das Feld Basis wurde nicht verändert und enthält weiterhin die Basis und die Einheit zusammen als Text.  Die Bezeichnung bei Staffel- und Blindenergie-Positionen wurde korrigiert. Eine Ausweisung der Staffellung resp. der freien Quote für die Blindenergie gibt es nicht. Stattdessen wird wie bisher der jeweilige verrechenbare Betrag angezeigt.	

**Technologie/Grundlagen | App**

<b>Mobile App: Einzelsatz-Widgets in Detailsicht verlieren ihr Icon</b>	Schlüssel Anwendung	EN-147835 Mobile
<b>Beschreibung</b>	Wird in der Detailsicht z.B. Gebäude in eine Wohnung eingetaucht und wieder zurück navigiert, dann verschwinden alle Icons der Einzelsatz-Widgets und nur allfälliger Text bleibt zurück. Das gleiche Verhalten erscheint dann auf mehreren weiteren Bildschirmen.	
<b>Lösung</b>	Die Einzelsatz-Widgets werden immer mit den korrekten Icons angezeigt.	

<b>Mobile App: Netzwerkzugriff via VPN wird als "NetworkAccess = Local" erkannt</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148423 Mobile
<b>Beschreibung</b>	In der Mobile App wird der Netzwerkzugriff ermittelt, um zu wissen, ob Daten abgeglichen werden können. Im MAUI Framework wird neuerdings der Netzwerkzugriff bei Verwendung via Laptop zusammen mit VPN als "Local" und zurückgegeben. Dies muss deshalb neu beachtet werden.	
<b>Lösung</b>	Der Netzwerkzugriff mit VPN ist wieder möglich.	

<b>Mobile App: Datum kann unter Windows nicht über Textfeld erfasst werden</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148506 Mobile
<b>Beschreibung</b>	Unter Xamarin konnte bei einem Datumsfeld das Datum sowohl über den Picker als auch über das Textfeld erfasst werden. Dies ist über das MAUI-Framework im Standard nicht möglich.	
<b>Lösung</b>	Das Erfassen eines Datums ist auch wieder über das Textfeld möglich.	

<b>Mobile App: Speichern-Button bei Dokumenterstellung wird bei Fehler nicht mehr aktiv</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148641 Mobile
<b>Beschreibung</b>	Wenn in der App beim Speichern eines Dokuments ein Fehler auftritt, wird der "Speichern"-Button nicht mehr aktiv. Die Dokumenterstellung muss neu gestartet und alle Daten erneut eingeben werden.	
<b>Lösung</b>	Der "Speichern"-Button ist nach einem Fehler wieder aktiv, das Dokument kann nochmals gespeichert werden.	

**Technologie/Grundlagen | Framework | GUI**

<b>Client stürzt ab wenn Browser-Widget angezeigt wird</b>	Schlüssel Anwendung	EN-148302 Desktop
<b>Beschreibung</b>	Der Client stürzt ab, wenn versucht wird, ein Dashboard mit einem Browser-Widget anzuzeigen, und bereits ein anderer Client offen ist, welcher Browser-Widgets angezeigt hat.	
<b>Lösung</b>	Client stürzt nicht mehr ab.	

**Unternehmen**

<b>Selektion Unternehmen - Aktivität Thema Operator ist leer oder ungleich</b>	Schlüssel	EN-146022
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	In der Selektion 243 Unternehmen steht für das Selektionskriterium Thema der Operator "ist leer oder ungleich" nicht zur Verfügung. Bei der Einwohner-Selektion 203 wird dieser Operator bereits angeboten.	
<b>Lösung</b>	Der Operator "ist leer oder ungleich" wird für das Selektionskriterium "Thema" in der Unternehmen-Selektion 243 aufgenommen.	

**Verträge**

<b>Tarifkonstrukt - Fakturierungsvariante für Produktermittlung berücksichtigen</b>	Schlüssel	EN-147523
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	Auf dem Tarifkonstrukt kann innerhalb einer Tarifgruppe der gleiche Tarif mit unterschiedlichen Fakturierungsvarianten angegeben werden. Die Ermittlungen in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner berücksichtigen jedoch die Fakturierungsvariante nicht, da diese eigentlich kein Bestandteil des Produkts ist. Dadurch kann ein bestehendes Produkt nicht eindeutig ermittelt werden, was zu falschen Vorbelegungen im Geschäftsfall führt.	
<b>Lösung</b>	Wenn nach der Ermittlung über den Tarif und die Übersteuerungen das Tarifkonstrukt noch nicht eindeutig ist, wird zusätzlich über die Fakturierungsvariante eingeschränkt. Wenn dadurch ein eindeutiges Tarifkonstrukt und Produkt ermittelt werden kann, wird dies in den Geschäftsfällen entsprechend vorbelegt.	

<b>Tooltip im Schritt Vertragspartner erfassen wird nicht übersetzt</b>	Schlüssel	EN-148180
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	In der Vertrags-Auswahlliste der Vertragsgeschäftsfälle wird der Tooltip nicht übersetzt. (z.b. "Für diesen Vertrag ist keine Installation vorhanden")	
<b>Lösung</b>	Das Tooltip wird ordnungsgemäss übersetzt.	

<b>Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Notizen werden abgeschnitten</b>	Schlüssel	EN-148231
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	Wenn in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner Notizen mit mehr als 890 Zeichen vorhanden sind und der indiv. Einsprungspunkt für die Notizen verwendet wird, wird der Notiztext abgeschnitten und es erscheint eine Fehlermeldung.	
<b>Lösung</b>	Der indiv. Einsprungspunkt unterstützt Notizen mit mehr als 890 Zeichen.	

<b>Gerät mit Montagedatum und Uhrzeit werden grau dargestellt</b>	Schlüssel	EN-148599
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	Im Register "Messung / Installation" erscheint der Datensatz in grau, obwohl das Montagedatum und die Uhrzeit mit dem heutigen Datum übereinstimmen.	
<b>Lösung</b>	Die "Messung / Installation" wird nicht mehr grau dargestellt, wenn das Montagedatum mit dem heutigen Datum übereinstimmt.	

**Verträge | Import Vertragspositionen**

<b>Vertragspositionen-Import mit gleicher Event-Id</b>	Schlüssel	EN-148621
	Anwendung	Desktop
<hr/>		
<b>Beschreibung</b>	Es wird eine XML-File mit mehreren Vertragspositionen geliefert. Pro Event-Id wird ein eigener Job erstellt. Wird nun die gleiche Event-Id für alle Positionen geliefert, so wird nur ein Job mit mehreren Jobpositionen erstellt.	
	Beim Verarbeiten der einzelnen Jobpositionen kommt es bei der Ermittlung der Umsystem-Id zu einem Fehler. Der Job wird jedoch ohne Fehler verarbeitet, es werden aber keine Individuellen Gebühren geschrieben.	
<b>Lösung</b>	Jobpositionen mit der gleichen Event-Id können ohne Fehler verarbeitet werden. Die Individuellen Gebühren werden korrekt geschrieben.	

**Vertragsmanagement**

**Widget: Suche mit Status nach Anzahl VM-Verträgen teilweise langsam** Schlüssel EN-147638  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Die Suche mit Status nach Anzahl VM-Verträgen in Dashboard-Widgets dauert teilweise langsam.

**Lösung** Die Performance wird verbessert.

**Vertragsmanagement | Angebot**

**Nachkommastellen für Ansatz erhöhen** Schlüssel EN-148436  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Für den Ansatz können aktuell 5 Nachkommastellen definiert werden. Es werden jedoch mehr als fünf Nachkommastellen benötigt.

**Lösung** Im Ansatz und im Deckungsbeitrag können sechs Nachkommastellen erfasst werden.

**Verwendungen**

**Neuer Webservice zum Löschen von Verwendungen** Schlüssel EN-146863

**Beschreibung** Mit dem REST-Webservice "ExternQueueInsertUsage" können Verwendungen eingetragen werden. Es gibt jedoch keinen Webservice, mit welchem Verwendungen gelöscht werden können.

**Lösung** Mit dem neuen REST-Webservice "DeleteVerwendung" können Verwendungen gelöscht werden.

**Verwendungsregister schreibt implizite Verwendungen inklusive Abhängigkeiten** Schlüssel EN-148355  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Im Register Verwendungen können implizite Verwendungen innerhalb innosolv angezeigt werden. Diese werden nur angezeigt, wenn im Register Verwendung/Id der Filter "Alle" ausgewählt wird. Während dem Ermitteln werden alle impliziten Verwendungen der Referenz gelöscht und neu in die Datenbank geschrieben. Dabei werden Triggerprüfungen und Aufgabenmanagerregeln ausgeführt, sowie Brokerqueue-Einträge und Mutationen geschrieben.

**Lösung** Beim Schreiben und Löschen von impliziten Verwendungen werden keine zusätzlichen Triggerprüfungen und Aufgabenmanagerregeln ausgeführt oder Brokerqueue-Einträge und Mutationen geschrieben.

**Zeitreihen | Anbindung HES**

**OBIS wird nicht korrekt ermittelt, wenn sie auf der Zeitreihe übersteuert ist** Schlüssel EN-148329  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Bei der spontanen Ablesung über den HES-Connector wird die OBIS für die Anfrage nicht korrekt ermittelt, wenn sie auf der Zeitreihe übersteuert ist.

**Lösung** Die OBIS wird immer korrekt ermittelt.

**Installation / Deinstallation korrekt berücksichtigen** Schlüssel EN-148732  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Das HES liefert die Zeitreihenwerte zusammen mit einer Geräte-Identifikation. Nur im Zeitraum, in welchem das Gerät installiert ist, dürfen Zeitreihenwerte importiert werden. Falls im gleichen Import jedoch Werte vom deinstallierten Gerät und vom installierten Geräte (für die gleiche Zeitreihe) geliefert werden, wird die Gültigkeit nicht korrekt berücksichtigt.

**Lösung** Ausserhalb des Zeitraums, in welchem das Gerät installiert ist, werden von diesem Gerät keine Zeitreihenwerte importiert.

**Zeitreihen | Auswertungen**

<b>Lückenbericht auf der Karte - die Positionen auf der Karte werden nicht mehr angezeigt</b>		Schlüssel	EN-148490
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Die Zeitreihenlücken werden richtig ermittelt und vorbereitet, jedoch wird auf dem Dashboard nur eine leere Karte angezeigt, ohne Stecknadeln für die Standorte der Messungen mit Lücken.		
<b>Lösung</b>	Die Standorte mit Lücken werden auf dem Dashboard wieder richtig angezeigt.		
<b>Messpunktgültigkeiten bei Lückenberichten korrekt berücksichtigen</b>		Schlüssel	EN-148574
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Bei den Lückenberichten wird die Gültigkeit des Messpunktes nicht immer korrekt berücksichtigt. Wenn der Lückenbericht über die Gültigkeit hinaus erstellt wird, werden die Lücken für diesen Messpunkt nicht ausgelistet. Beispiel: Messpunkt ist gültig ab 14.06.2024 und der Lückenbericht wird für kompletten Juni erstellt.		
<b>Lösung</b>	Der Lückenbericht wird für alle Messpunkte korrekt erstellt.		

**Zeitreihen | Energiegemeinschaften**

<b>ZEV/EVG mit mehreren PV-Anlagen rechnen Anteil ins Netz gelieferte Energie pro Anlage</b>		Schlüssel	EN-148583
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Bei ZEV/EVG's, die mehr als eine Produktionsanlage haben, muss der Anteil ins Netz gelieferte Energie pro Produktionsanlage an Pronovo gemeldet werden. Die Gesamt rücklieferung ans Netz der ZEV/EVG soll anteilmässig auf die Produktionsanlagen verteilt werden.		
<b>Lösung</b>	<p>Zeitreihentypen und Zeitreihenvorlagen mit Formeln für die Berechnung des Anteils der ins Netz gelieferten Energie pro PV-Anlage in ZEV/EVG stehen zur Verfügung.</p> <p>neue Zeitreihentypen: 88 "Faktor Anteil Produktionen ans Netz" 89 "Anteil PV Rücklieferung ans Netz"</p> <p>ergänzte Zeitreihenvorlagen: 136 "ZEV Produktion gemessen" 120 "ZEV Hauptmessung" 121 "ZEV Hauptmessung mit Batteriespeicher" 131 "ZEV Hauptmessung mit Zusatz"</p> <p>In von innosolv ausgelieferten Standard-Messmodellen werden die Zeitreihenvorlagen 102 "Messpunkt Rücklieferung" und 103 "Messpunkt Lieferung/Rücklieferung" ersetzt durch die Zeitreihenvorlage 136 "ZEV Produktion gemessen". Bereits individualisierte Messmodelle werden nicht verändert. Das Ausrollen der neuen Zeitreihenvorlagen muss bei Bedarf (mehr als eine Produktion im ZEV/EVG) der Kunde selbst ausführen. Die neuen Zeitreihenvorlagen können auch für ZEV/EVG mit einer Produktion eingesetzt werden.</p>		

**Zeitreihen | Zeitreihenaustausch**

<b>Ungültiges Passwort einer Zeitreihenaustauschkommunikation verhindert Plugin-Start</b>		Schlüssel	EN-148053
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Die Kommunikationen im Zeitreihenaustausch werden im Hintergrund als Jobdefinitionspositionen gespeichert. Das Passwort wird beim Speichern verschlüsselt. Es kommt immer wieder vor, dass Benutzer die Einstellungen direkt in der Jobdefinitionsposition ändern, was im Zeitreihenbereich nicht zulässig ist. Das Passwort ist dann nicht verschlüsselt und es tritt beim Start des Plugins beim Versuch der Entschlüsselung ein Fehler auf. Das Plugin kann nicht gestartet werden. Alle anderen Kommunikationspfade werden nun ebenfalls nicht bewirtschaftet.		
<b>Lösung</b>	In beschriebenen Fall fährt das Plugin trotzdem hoch, es kann aber keine Verbindung für die entsprechende Kommunikation aufgebaut werden. Alle anderen Kommunikationspfade werden aber bewirtschaftet.		
<b>Jobs von Zeitreihenexporten korrekt archivieren</b>		Schlüssel	EN-148338
		Anwendung	Desktop
<b>Beschreibung</b>	Die Jobs von Zeitreihenexporten werden nicht archiviert, wenn sie fertig verarbeitet wurden.		
<b>Lösung</b>	Die Jobs der Zeitreihenexporte werden mit dem Daily-Task korrekt archiviert.		

**Zeitreihen | Zeitreihenaustausch**

**Konfigurierbarer Exporter: Zusätzliche Felder exportieren** Schlüssel EN-148348  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Mit dem konfigurierbaren Exporter sollen zusätzliche Felder exportiert werden können.

**Lösung** Folgende Felder können neu zusätzlich exportiert werden:  
 - Caption (Legende)  
 - Description (Beschreibung)  
 - Location (Standort Bezügeranlage)  
 - MarktpartnerName  
 - MarktpartnerEICX  
 - MarktpartnerEICY  
 - MarktpartnerGridOperatorNumber  
 - MarktpartnerDisplayName  
 - IndexOneBased  
 - IndexZeroBased

**Konfigurierbarer Exporter: Zeilenbasierte Formate** Schlüssel EN-148349  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Mit dem konfigurierbaren Exporter werden bis jetzt nur spaltenbasierte Formate unterstützt. Es sollen auch zeilenbasierte Formate exportiert werden können.

**Lösung** Mit dem konfigurierbaren Exporter können neu auch zeilenbasierte Formate exportiert werden. Es gibt hierfür neu den Type "Row". Anstatt "TimeSeriesValues" werden hier "TimeSeries" konfiguriert. Bei "Multi"-Elementen wird der Wert für jeden Zeitreihenwert geschrieben. Eine Beispielkonfiguration (LPEX3) liegt im innosolv Programmverzeichnis unter "Administrator\innosolvenergy\Zeitreihen\Export\Configuration\" bereit.

**Fehler beim Import von BLS/T nachgelagertes Netz mit mehreren gleichen Marktpartnern** Schlüssel EN-148385  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Ebix-Importe von nachgelagerten Netzen funktionieren nicht richtig, wenn es auch einen Marktpartner mit Rolle "Netz / Netzbetreiber" mit identischen EIC gibt. Es wird dann unter Umständen versucht, die Daten beim Netz anstatt beim nachgelagerten Netz zu importieren.

**Lösung** Importe von nachgelagerten Netzen funktionieren richtig. Allenfalls vorhandene Marktpartner mit Rolle "Netze / Netzbetreiber" mit identischen EIC werden bei der Ermittlung ausgeschlossen.

**Grössere Dateien über innoCommServer austauschen** Schlüssel EN-148664  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Beim Zeitreihenaustausch über innoCommServer gab es bisher eine Beschränkung auf eine maximale Dateigrösse von 210MB. Bei Dateien, welche grösser sind, wird der Fehler "Received file is too large." angezeigt. Es sollen auch grössere Dateien empfangen und versendet werden können.

**Lösung** Es gibt keine softwaretechnische Limitierung der Dateigrösse im innoCommServer.

**Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungseingine**

**TimeSeriesAggregation von Monat fehlerhaft wenn nicht für ganzen Monat berechnet** Schlüssel EN-148435  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Wenn in einer Zeitreihenformel eine TimeSeriesAggregation von einer Monatszeitreihe auf z.B. eine Tageszeitreihe berechnet wird, dann ist die Berechnung je nach gewähltem Zeitbereich fehlerhaft (Werte bleiben leer), wenn nicht für einen kompletten Monat berechnet wird. Auch wenn zuvor korrekt für einen ganzen Monat berechnet wurde, werden die Werte leider wieder gelöscht beim erneuten Berechnen eines kürzeren Zeitbereiches.

**Lösung** Die TimeSeriesAggregation wird korrekt berechnet.

**Zeitreihen | Zeitreihenformeln**

Individuelle SQL Ausdrücke können in Formel nicht mehr konfiguriert werden

Schlüssel EN-148285  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Seit Release 2023 können individuelle SQL-Summen bei den Zeitreihenformeln nicht mehr konfiguriert werden. Die SQL Ausdrücke werden nicht mehr zur Auswahl angezeigt. Bereits hinterlegte individuelle SQL-Summen werden weiterhin korrekt verarbeitet.

**Lösung** Individuelle SQL-Summen können wieder konfiguriert werden.

**Zeitreihen | Zeitreihenprozesse**

Versanddefinition lässt sich nach dem Erstellen nicht mehr verändern

Schlüssel EN-148525  
Anwendung Desktop

**Beschreibung** Bei den Zeitreihenprozessen können bei den Reporten keine Versanddefinitionen angepasst werden, da die Speichern-Schaltfläche deaktiviert ist.

**Lösung** Versanddefinitionen bei "Reporting Zeitreihen" können angepasst werden.